

# Galettesche Zeitung



1918 Nr. 159

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 211

<p><b>Abend-Ausgabe</b></p> <p>Abend-Ausgabe</p>	<p><b>Mittwoch, 27. März</b></p>	<p><b>Eigene Geschäftsstelle</b> in Berlin und Berliner Schreibung                  Bernauerstraße 30, Bernauer Tor, Berlin SW. 6200.                  : : : Berlin und Frankfurt am Main, Halle-Zeitung : : :</p>
<p><b>Abend-Ausgabe</b></p> <p>Abend-Ausgabe</p>	<p><b>Mittwoch, 27. März</b></p>	<p><b>Eigene Geschäftsstelle</b> in Berlin und Berliner Schreibung                  Bernauerstraße 30, Bernauer Tor, Berlin SW. 6200.                  : : : Berlin und Frankfurt am Main, Halle-Zeitung : : :</p>

## Albert gefallen — Feindliche Linien im Angriff durchbrochen

### Gruß und Dank des Kaisers und des deutschen Volkes an die aus der Gefangenschaft Zurückgekehrten

Folgende Allerhöchste Kabinettsorder wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

Der Friedensschluss mit der Ukrainischen Volksrepublik, dem die Siege des deutschen Schwerts weitere Friedensschlüsse folgen lassen werden, wird zahlreichen deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen die lang-ersehnte Freiheit wiederschicken. Es ist Mein besonderer Wunsch, daß Volk und Heer, Behörden und Organe der freien Liebesstätigkeit zusammenwirken, um unseren jetzt oder später aus Feindesland zurückkehrenden Landsleuten nach schweren, opferreichen Jahren einen warmen Empfang und heilende, pflegende Fürsorge in der Heimat zuteil werden zu lassen. Als Grundlohn für die Aufwendungen, die dazu erforderlich sein werden, lasse Ich Ihnen 250000 Mark zu gemeinsamer Verwendung zugewen. Den heimkehrenden Gefangenen erlaube Ich, beim Empfang Weinen Kaiserlichen Willkommengruß in geeigneter Form zum Ausdruck zu bringen.

Großes Hauptquartier, den 25. Februar 1918.  
 gez. Wilhelm II.

### Die „Wolf-Mannschaft“ in Berlin

Berlin, 26. März. Zur Begrüßung der Befreiung der „Wolf-Mannschaft“ fand am Dienstag Abend im Hof des Reichstages ein Fest statt, an dem verschiedene Ansprachen gehalten wurden. Die Rede des Oberbürgermeisters v. Bernuth schloß mit einem Gruß an den Kaiser. Prägentantipation Berger dankte hierauf für den freundlichen Empfang und schickte Lob an einen Sänger, durch dessen Organe der Dank der Berliner an die „Wolf-Mannschaft“ ausgedrückt wurde. Der Kaiser, im Anführer hieran wurde auch die „Mannschaft des Vorkrieges“ und die Helfschichten zur Begrüßung der Befreiung in Berlin den Anwesenden im Worte vorgeführt. Bürgermeister v. Bernuth rieferte in seiner Ansprache einen Mahnruf an die Organisation, der den Wädern an der Front und der Marine gleichlautend. Der Vizepräsident des Reichstages Faal e forderte die Verammlung auf, angelehnt der Bedeutung der heutigen Zeit bei der Kriegsanleihe der Welt zu zeigen, nach welcher Volk wehrhaft, nicht mehr als sonst zu stehen und damit zum entscheidenden Siege beizutragen. Mit b. Liebe Deutschland, Deutschland über Alles“ schloß der Abend, worauf die Wolfbefreiung unter dem Jubel einer vietnamdischen Musikkommission abmarschierte.

### Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 27. März.  
 Westlicher Kriegsschauplatz

Die am 25. März geschlagenen englischen und französischen Divisionen wurden gestern erneut in dem ungewissen Trichterfeld der Sommeschlacht unserem Vordringen Einhalt zu tun. Unser Angriff durchbroch die feindlichen Linien. Seit frühem Morgen begann der Feind auf breiter Front an beiden Seiten der Somme zu weichen. Bisher Widerstand feindlicher Wachtungen wurde in schärfem Nachdrängen bezwungen. Nördlich und südlich von Albert er kämpften wir uns den Übergang über die Auzer. Am Abend fiel Albert. Südlich der Somme waren wir den Feind nach heftigem Kampf über Chaumes und Ribon zurück, Auzer wurde er kühn, Kohon in blutigem Straßenkampf vom Feinde gefangen.

Wir haben unsere alten Stellungen vor der Sommeschlacht von 1916 nach Westen an vielen Stellen überschritten. Die Gefangenzahl wächst, die Beute mehrfältig.

Artilleriekämpfe in Flandern, vor Verdun und in Lothringen dauerten an.

Rittmeister Kreier v. Richtigshofen errang seinen 69. und 70. Luftflug.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.  
 Ludendorff.

### Wieder 20000 Tonnen versenkt

Berlin, 27. März. (Amtlich.) Unsere Unterseeboote versenkten im Hermellana und in der Riffen ein Ge 3 Dampfer und mehrere Segler mit zusammen 20000 T. K. u. Z.

Die versenkten Dampfer waren sämtlich tiefbeladen. Namentlich wurden folgende: die englischen bewaffneten Dampfer „Mavator“ (3798 T. K. u. Z.), „Tweeb“ (1777 T. K. u. Z.), mit Kohlenladung, der englische Segler „Giza Anne“, die englischen Fischfänger „Margaret“, „Mav“, „Saurice“ und der belgische Fischfänger „D. 266“.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Berlin, 27. März. Wenn es nach eines Beweises bestünde, daß unter 100000 Menschen verurteilt sind die englischen Wesen bauen, so hat ihn das konservative Unterhausmitglied Bellairs durch seine Kritik der Rede des englischen Ministers Geben erbracht. Bellairs behauptete, daß sich der Bericht des Reichstages, ungenügend den durch Seemächte aller Völker entworfenen Schaden, im Jahre 1917 auf 64 Millionen Briten-Pfennig-Tonnen belief. In Wirklichkeit hat der Bericht 94 Millionen T. K. u. Z. betragen; das Bellairs redmet für England zu gering und führt deshalb fort: Die deutschen U-Boote versenkten mit in mindestens 120 000 T. K. u. Z. im Durchschnitt. Da die englischen Wesen im Januar 1918 nur 54 000 T. K. u. Z. erlaubten, während die englische Handelsflotte sich nach amtlichen englischen Berichten mindestens um 70 000 T. K. u. Z. im Februar 1918 um 80 000 T. K. u. Z. vermehrte, so folgt hieraus, daß die Welttonnage in dieser Zeit mindestens mehr verlor als England in einem ganzen Monat erbaute! Bellairs hat auch auf die mit den Welttönen verknüpften Nachteile zu sprechen und sollte sein Urteil zusammen in die Worte: „Ich glaube nicht an die Wirksamkeit der Geleitzüge“

### Salsche Propheten

Amelichs der großen Erfolge unserer Durchdringungsschlacht gegen die Engländer verlautet es sich doch sehr der Mühe, sich noch einmal die falschen Propheten und die falschen Prophezeiungen zu vergegenwärtigen, die uns von überall entgegenschickten, wenn wir es wagten, an den Sieg der gerechten deutschen Sache auch im Westen zu glauben. Wir sehen dabei ganz ab von dem Uneinnehmbaren und Unzerstörbaren, das die englischen und französischen Minister, Generale und Militärs tagtäglich in ihren Reden, Verebeschreiben und Zeitungsartikeln bis zum Ueberdruß ihrer Güter und Zeter für die Front in Frankreich in Anspruch nahmen. Schon am Morgen des 27. März hat der englische Generalschreiber in einer inoffiziellen schändlichen Mobilitätsliste diese Prophezeiungen Sagen streifen müssen, als er in dürren Worten, die übrigens von der amtlichen französischen Telegrammen-Agentur „Gonos“ schändlichst untergeschlagen wurden, meldete: „Die Deutschen durchbrechen unsere Verteidigungssysteme westlich von St. Quentin.“ Wertvoller für unsere Beweisführung ist, daß noch am 7. März der englische Finanzminister Bonar Law im Unterhaus verfuhrte, er zweifle, ob die Offensive kommen werde; im Hauptquartier erwarnte man den Angriff, aber die Brigaden und Ballonkommandanten, die in letzter Zeit mit dem Feinde kämpften, zu glauben nicht, daß die Deutschen angreifen würden; so überzeugt seien sie von der eigenen Ueberlegenheit. Es mag ein Trost für die Engländer sein, daß unsere Offensiven, die nun doch, wie ein Gewitter aus heiterem Himmel, wie der Ausbruch eines Vulkan, wie ein Erdbeben ihre Stellungen überwälzte, erschütterte und entwarferte, in dem Gebiete unserer Vornahme erfolgt ist. Mögen sie mit der „Times“ noch so verächtlich von der Strategie Sindenburgs sprechen, der „nur“ zurückroberte, was er selber preisgegeben habe. Auf verträumtem Gelände haben unsere Truppen den Feind — d. h. die Hüfte des englischen Heeres — nach französisch-amerikanischen Verfahren — angegriffen, geschlagen, verfolgt und innerhalb fünf Tagen bis in die Nähe seiner verfallenen Stellungen im Westen des ehemaligen Westens und Sommeschlachtes zurückgedrängt, aus denen er vor zwei Jahren zur Sommeschlacht hervorgebracht. Wie muß vollends dem falschen Propheten Clemenceau zumute sein, der noch am 22. März, am zweiten Tage unserer Frühlingsoffensive, behauptete: „Es steht ausgezeichnet; ich bin enttäuscht; die Engländer haben standgehalten, und alles geht auf's Beste.“ Was er einst so verblödet am 9. März in die Welt hinausrief, ist jetzt zum Selbstverleugert geworden. Nicht das frohliche Deutschland, sondern das zum Siege behende England und das veränderte Frankreich trifft die Vergeltung des Endes, von der Clemenceau damals prophezeite. Ich habe es am ersten Tage gesagt, daß die Gerechtigkeit ihren Lauf nehmen würde, und sie wird es. Wir werden bis ans Ende gehen in der Erfüllung der Aufgabe, die nicht weniger schwierig ist, wie die unserer Soldaten. Nichts wird uns aufhalten, nichts wird uns beugen.

Trotz der Wucht der Ereignisse — auch die Divisionen aus Flandern und Italien riefen die Sage nicht, und 903 Geschütze fielen in die Hand der Sieger — werden freilich die Endprophezeien an der Thematik und seine schmerzliche Vermunft annehmen. Ehe sie nicht Bismarcks Aderlaß bis zum Wurzeln gebracht hat, denken sie nicht an Frieden. Aber vielleicht sind die falschen Propheten im eigenen Lande belehrbarer. Herr Scheidemann, der vor Jahresfrist einen jeden für einen Narren erklärte, der nach dem Sieg glaube, und Herr Erzberger, der in den ungelassenen Nulltönen vorigen Jahres sich verlor, es würde auch nach zwölf Monaten nicht fester, um uns stehen. Das Abkommen, Bona, Bellairs, West-Ginsoff — nicht zu vergessen Hülshoff — nicht verdammt haben, wird vielleicht das Ankreifen des Sieges amischen Irrtum und La Före bewirken: Einfach,

**Erfolg der Anleihe heißt Erfolg der Waffen. Erfolg der Waffen heißt — — — Frieden! Darum zeichne!**



Umfer, Akteure vom Reichsdeutschen zum deutschen Frieden, oder verdirbt ihnen, um Herr C. Landberg zu reden, am Ende noch das Schwert, was ihre Feder und Sprache so „gut gemacht“ hat?

Die Situation an den Raiser

Berlin, 26. März. Die litauische Delegation hat aus Anlaß der Anerkennung des unabhängigen litauischen Staates an Seine Majestät den Kaiser folgendes Jubiläumstelegramm abgeschickt: „Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser, Großes Hauptquartier. Euer Majestät erlauben sich der Kaiserin und der Delegation der litauischen Truppen, welcher der Herr Reichspräsident heute die Anerkennung der Unabhängigkeit Litauens ausgedrückt hat, den tiefgefühltesten und unaußspröchlichen Dank dafür auszusprechen, daß das große mächtige Deutsche Reich den durch Jahrhunderte hindurch so schwer leidenden Litauern die Freiheit gegeben und seine Unabhängigkeit als erste Majestät anerkannt hat. Wir sind froh in der Hoffnung, daß Deutschland und Litauen als treue und unaußspröchliche Verbündete im großen Kampfe des Wiederaufbaus tätig sein werden. Esmansa, Präsident, Schaulas, Stangailis, Mileikis, Delegierte.“

Hierauf ist der litauischen Delegation folgende Allerhöchste Antwort zugegangen: „Herrn Präsidenten Esmansa, für das anlässlich der Anerkennung des unabhängigen litauischen Staates an Mein amigste Telegramm spreche ich Ihnen, Herr Präsident, und den Mitgliedern der litauischen Delegation meinen Dank aus. Ich habe Mißgefällen, daß der Siegeszug meiner Truppen Litauen zum russischen Joch befreit und es mir ermöglicht hat, Litauen als freien und unabhängigen Staat wieder herzustellen. Die Unterdrückung seines nationalen Strebens hat somit auch länger trüber Zeit ihr Ende erreicht. Ich hoffe aufrichtig, daß Litauen rasch als Staat etabliert wird und daß die engen Beziehungen, die es fortan mit dem Deutschen Reich verbinden sollen, viele Entschlüsse sichern und fördern werden.“

Wilhelm I. R.

Der neue polnische Ministerpräsident

Warschau, 26. März. Die „Kurjer Warszawski“ erklärt, daß der polnische Reichstag die Wahl bestätigt hat. Der ehemalige Finanzminister Stępczyński für den Posten des künftigen Ministerpräsidenten den Offiziersstand für die Bestätigung präsentiert.

Das britische Kabinett an Haag

London, 25. März. (Reuters.) Amlich. Folgendes Telegramm wurde an Sir Douglas Haig gerichtet: „Das britische Kabinett wünscht der Armee bei dem Dank der Nation für die ständige Verteidigung auszusprechen. Das ganze Reich ist um Sieg und die Bekämpfung des Feindes, den seine tapferen Truppen gegen eine überaus gefährliche Übermacht gestellt haben. Das Reich kennt Ihre Standhaftigkeit und Tapferkeit, wenn immer die Ehre des Landes von ihrem Mut abhängt, und es erwartet mit Zuversicht das Ergebnis dieses Kampfes, der Sieg über den Feind zu gewährleisten. Die Briten sind stolz auf die heldenmütigen Taten der Briten, die in diesen Tagen der Welt mit Ihnen zu treten. Sie haben sich bewiesen, nicht nur im vollen Maße der Kameradschaft zu helfen, auch ist es notwendig alle Verletzungen zu vermeiden. Die Verträge und Maßnahmen, die zum Erfolg der Operationen notwendig sind, sind in der Hand, und es ist zu hoffen, daß sie rasch in die Tat umgesetzt werden können.“

Wilson an Haig

Washington, 26. März. (Reuters.) Wilson hat an Haig folgende Botschaft geschickt: „Der Herr Reichspräsident hat die Verbrennung für die Standhaftigkeit und den Mut, mit dem Ihre Truppen dem deutschen Angriff Widerstand geleistet haben, und dem vollkommenen Vertrauen Ausdruck geben, mit dem alle Amerikaner ermannt, daß Sie einen glänzenden Endsieg erringen werden.“

Frankreichs Vortritt

Paris, 26. März. Die Soldaten besetzt mit Heftigkeit am Abend des 26. März und in der Nacht an. Der Feind verweigerte seine Angriffe an der ganzen Front von Nonan bis Chaulnes. Die in der Gegend von Nonan aufgenommene französische Artillerie unterließ nicht, die französischen Infanterie, deren Widerstand und häufige Gegenangriffe das Vordringen der Deutschen aufzuhalten und ihnen große Verluste zuzufügen. Nonan wurde während der Nacht in größter Ordnung geräumt. Die Franzosen haben das linke Ufer der Oise in seinen Besitz. Von der übrigen Front nichts zu melden.

Englischer Vortritt

London, 26. März. Der Kampf lief während der Nacht ein und unsere Truppen richteten sich in neuen Stellungen östlich von Albert ein. Während der Sonne wird die Wiedereroberung des Kampfes erwartet, hat jedoch nicht begonnen. Es wird berichtet, daß sich heute morgen südlich der Somme Angriffe gegen unsere und die französischen Truppen in der Nähe von Monchy und Gueules entwickelten. Die Verluste des Feindes blieben schwer, und er ist zwingend gezwungen, seine Schützentruppen von allen Seiten des westlichen Kriegsschauplatzes zu verziehen. Die letzten feindlichen Divisionen sind bekanntermaßen in die Schlacht verwickelt.

Professor Windling's Vortrag in Sofia

Sofia, 26. März. (Meldung der Bulgarischen Telegraphen-Agentur.) Bei einer öffentlichen Vortragsveranstaltung, unter der von Vertretern der politischen und wissenschaftlichen Welt von Sofia bemerkt, hielt Professor Windling den angekündigten Vortrag. Das Publikum begrüßte ihn zu Beginn mit lebhaftem Beifall, der sich wiederholte, so oft der Vortragende den Namen Kaiser Wilhelm's und die Soldaten der deutschen Armee an der Westfront erwähnte.

Die Sommerzeit in Österreich

Wien, 26. März. Durch Regierungsverordnung wird der auf den 1. April festgesetzte Beginn der Sommerzeit in Österreich auf den 16. April und das Ende am 29. September auf den 16. September verlegt.

Landwirtschaftliche Genossenschaften der Provinz Sachsen

29. ordentl. Verbandstag in Halle a. S.

Der Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten zu Halle a. S. (L. S.) hielt am heutigen Mittwoch vormittag um 11 Uhr seinen 29. ordentlichen Verbandstag im großen Sitzungssaal der Landwirtschaftskammer zu Halle ab. Die Tagung war von dem Vorsitzenden, dem Herrn Reichspräsidenten v. Gersdorff, Marienburg, und dem Schriftführer, dem Herrn Reichspräsidenten v. Gersdorff, Marienburg, geleitet. Die Beschlüsse sind im Anhang veröffentlicht.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweites Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Landwirtschaftliche Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten zu Halle a. S. (L. S.) hielt am heutigen Mittwoch vormittag um 11 Uhr seinen 29. ordentlichen Verbandstag im großen Sitzungssaal der Landwirtschaftskammer zu Halle ab. Die Tagung war von dem Vorsitzenden, dem Herrn Reichspräsidenten v. Gersdorff, Marienburg, geleitet. Die Beschlüsse sind im Anhang veröffentlicht.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.

Der Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der zweite Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung. Der dritte Vorsitzende, Reichspräsident v. Gersdorff, eröffnete die Versammlung.



Ab Sonnabend, den 30. März

Alte Promenade 11a Fernruf 5738.

Leipzigerstrasse 88 Fernruf 1224.

# Zwei blaue Jungen

Kriegsabenteuer zweier blauen Schiffsjungen des Schulschiffes Sr. Kgl. Hohheit des Grossherzogs von Oldenburg. — 5 Akte.



**Henny Porten in:**  
**Auf Probe gestellt** Filmstüpiel in 4 Akten.  
**Waldemar Psilander in:**  
**Die weisse Riesin** Das Geheimnis der Sphinx. — Drama in 3 Akten.

In beiden Theatern: Kassenöffnung 2 Uhr. Beginn 3 Uhr.

**Walhalla-Theater** 1/8 Uhr  
**Blatzheim**  
Heute u. folgende Tage  
**Herzlich Willkommen!**  
Schwank in drei Akten von Iral und Ferner.  
Kasse 10—11/2, 1—3.

**Bio**  
Gr. Ulrichstr. 57.

Mittwoch und Donnerstag  
**Hoch klingt das Lied vom U-Bootmann**  
Kolossalwerk in 1 Vorspiel und 5 Akten.

Das ergreifende Heldenleben des Erfinders d. U-Boote  
**Wilhelm Bauer**  
von der Wiege bis zum Tode.

Kontor-Utenfilien  
aller Uten empfiehlt  
J. Zochblach, Gr. Ulrichstr. 82.  
Ankündige:  
Büro Max Schimmelpfennig, 6. u. 7. H., mit Detektiv-Abteilung.  
Justiz-Klerik W. W., Kurfürstendamm 17. 7119

Nur noch bis Donnerstag!

**Alte Promenade 11a** Fernruf 5738. **Leipzigerstrasse 88** Fernruf 1224.

**Die Nacht des 24. August**  
Detektivroman in 4 Akten.

**Wer heiratet Therese**  
Ein heiteres Lustspiel in 2 Akten.

**Albert verschläft die Trauung**  
Lustspiel in 1 Akt mit Albert Paulig.

**Alles fürs Kind**  
Kino-Schwank in 3 Akten mit Melita Petri. — Leo Feukert. — Herbert Paulmüller.

**Er liebt mit Schmerzen**  
Lustspiel in 1 Akt.

Beginn 4 Uhr.

**Apollo-Theater.**  
Stüpiel Curt Olfers Operetten-Gesellschaft mit **Gustav Bertram** a. G.  
Heute abends 9,8 Uhr, zum vorletzten Male:  
**Kaiserplatz 3, eine Treppe.**  
Ein lustiges Stück mit Gesang in 3 Akten von Engel u. v. Körber. Musik von Leo Schottländer.  
**Sonnabend, 30. März, z. 1. Male:**  
Der Operettenschlager des Berl. Thalia-Theater:  
**Egon und seine Frauen**  
Bei Zeichnung von **Kriegsanleihe im Apollotheater** gewährt die Direktion besond. Verzinsterzinsen! Bei Zeichnung von 3 Mk. schon 1 Freikarte! Bei höheren Zeichnungen Jahresfreikarte!  
Billettverbestellung zur Krystallführung und für die Osterferien von heute ab 11/2 u. 5—1/2 Uhr.  
Bühnen im Theaterbüro 9—1 und 5—1/2 Uhr.

## Damen- und Kinderbekleidung

Kleider, Jackenkleider, imprägn. Seidenmäntel, Röcke, Blusen, Morgenröcke, Kindermäntel u. Kleider in Seide, Wolle und Waschstoffen.  
Neueste Formen, gute Verarbeitung und Sitz.

Seideneu.wollene Unterröcke, Korsetten, Untertaillen, Handschuhe, Strümpfe, konfektionierte Weisswaren, Ledertaschen, Perlbeutel u. dergl.  
Bekannt grosse Auswahl! Billige, feste Preise!

# Brummer & Benjamin

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 22/23.

**Stadt-Theater**  
Donnerstag, 28. März 1918.  
11/2, 7/8, Ende 10 1/2 Uhr.  
**Das Mädchen v. Helldorn**  
Schauspiel von Stieff.  
Sonnabend: Geflohen  
Sonnabend nachmittag  
Die Braut v. Messina  
Heute: **Udino.**

Sehr schöne  
Speisezimmer,  
Herrenzimmer,  
Damenzimmer,  
Schlafzimmer  
In reichhaltiger  
Auswahl vorrätig.  
**Möbelfabrik**  
**Albert Martick** real.  
Inh. Richard Ziemer,  
Halle a. S., Alter Markt 2.

In den Räumen des  
**Walhalla-Theaters**  
Sonntag, 14. April, vorm. 11 1/2 Uhr

**Gastspiel**  
**Paul Wegener**  
vom Deutschen Theater in Berlin  
**Gyges u. sein Ring**  
Trauerspiel in 5 Akten von Hebbel.  
Vorverkauf zu 12 M., 8 M., 6 M., 3 M.  
bei **H. Hothan**, Gr. Ulrichstrasse 38.

**Krawatten**  
Geogr. **F. C. Siebert** Fernruf 2363.  
1856. 2363.  
Untere Leipziger Str. 9 gegenüber der Kirche.

**Kinder-Damen-Herren-Strümpfe**  
in Wolle, Baumwolle und Seide  
in unübertroffener Auswahl.  
**Julius Bacher**, Leipziger Strasse 102.

**Moderne richtig sitzende Augengläser**  
verschiedener Konstruktion  
**Otto Unbekannt**  
Gr. Ulrichstr. 1a.  
Stimmen u. Singeln  
von Stäbchen u. Ringeln  
und revidieren u. gut belegen  
Grosse Braubaustr. 22 II.

**Wratzke u. Steiger** Hoflieferanten.  
Juwelen Gold Silber. 1713

Die Verlobung ihrer Tochter **Josephine** mit dem akad. Maler Herrn **Emil Wagner**, Leutnant der Res., komm. z. Fliegertruppe, beehren sich anzuzeigen.  
Fabrikdirektor **W. Jordan u. Frau Josephine geb. Lemlein**.  
Halle a. S., März 1918, Morseburgerstr. 40.

Meine Verlobung mit **Josephine Jordan**, Tochter des Herrn Fabrikdirektors **Wilhelm Jordana** und seiner Frau Gemahlin **Josephine geb. Lemlein**, beehren sich mich anzuzeigen.  
**Emil Wagner**, Leutnant d. Res., komm. z. Fliegertruppe, z. Zt. Halle a. S.

**Haltischer Kunstverein**  
Salzgrafenstr. 2 II

**Ausstellung:**  
**Karl Völker**, Halle:  
Gemälde u. Plastik  
**Oesterling**, Halle:  
**Plastik.**  
Eröffnung:  
Donnerstag, 27. März  
Geöffnet tägl. von 11—5 Uhr.  
Feiertage von 11—2 Uhr.

**Briefpostiere**  
in Afrika, Japan und  
Indien, empfiehlt  
**J. Zochblach**, Gr. Ulrichstr. 82.

**Böhrnerbücher**  
wieder eingetroffen.  
H. Schöne Welt.  
Gr. Ulrichstr. 14.

Statt besonderer Anzeige.  
Gestern vormittag entschlief nach schweren Leiden  
**Frau Kammerdirektor**  
**Auguste Bieler**  
geb. Traebert  
in 81. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer  
**Die Hinterbliebenen.**  
Halle a. S., Ulestr. 9, den 26. März 1918.  
Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag 2 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Am 14. d. M. verstarb im Felde im Alter von 81 Jahren unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, mein innigstgeliebter Bräutigam, der **Landwirt**  
**Karl Steinbick**  
Leutnant d. Res. in einer Munitionskolonne,  
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse.  
Dies zeigen tiefbetrübt an  
Gutsbesitzer **Karl Steinbick** und **Frau Liesbeth Schurlick geb. Steinbick**  
Gutsbesitzer **F. Schurlick**  
**Hilke Busse** als Braut.  
Dalena, den 26. März 1918.





Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Zeitzsch, Ellenburg.

Ab- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Zinsscheinen, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-current- und Wechselverkehr etc.

Debet. Gewinn- und Verlust-Konto. Kredit. An Depositen-Konto: gezahlte Zinsen im Depositen- und Scheckverkehr 969 725 40

Aktiva. Bilanz-Konto. Passiva. An Kassa- u. Reichsbank-Giro-Konto: Bestand 1 161 575 50

Halle a. d. S., den 31. Dezember 1917. Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.

Gustav Uhlig, ant Leipziger Str., billige, gute Bezugsquelle in vortheilhaften Musik-Instrumenten

Friedrich Degen Nachfolger Kornbrennerei Nordhausen am Harz liefert sofort nach gegen Nachnahme

Dr. Harang's Anstalt, Halle 2, Robert-Brann-Strasse 1, besteht seit 54 Jahren

Gebrüder Groß, Mainz a. Rhein, Weingroßhandlung, gegr. 1899, empfehlen ihr großes Lager in Weizen u. Weizenmehl

Schwache Schüler, denen das Vorwärtskommen an höheren Schulen schwer fällt, wird d. erf. Pädag.

Wir suchen noch ca. 50 Morgen Drillerbsen und 50-100 Morg. Buschbohnen

Pflichterhebes Institut Jena, Eraktisches Schülerheim, Privatschule m. Einl. Verb. Bes. Erf. u. Zeiteresp.

Ballenstedt a. Harz, Das mit dem Welterstorf-Gymnasium verb. Realschule, verbindet mit städt. Altmant. nimm. Schüler

Möbelfabrik Reinicke & Andag, Halle a. S., Grosse Klausstrasse 40, am Markt. Größtes Lager in preiswerter Spelzessimmern, Herrenzimmern, Schlafzimmern, Küchen.

Wir empfehlen zur bevorstehenden Ernte: Dresch-Maschinen in allen Größen für Dampf- u. elektr. Antrieb. Grammäher, Getreidemäher, Rechen und Schwadwender.

Textil- u. Zellstoff-Treibriemen, Förderbänder, Elevatorgurte, Kordelschnur, Näh- u. Bänderriemen, Manschetten, Pumpenklappen usw.

Die Provinzial-Lebens-Versicherungs-Anstalt Sachsen hat auch für die Kriegsangehörigen die Kriegsanleihe-Versicherung wieder aufgenommen.

Wirtschaftsberathungen und Wirtschaftsberathungen für kleine u. mittlere Güter durch schriftl. Berath. u. gelegentl. Besuche werden bei freier Disposition ausgestellt.

Gemüse-Anbau-Verträge für großen Kommunalverband vermittelt Wilhelm Reichert, Halle a. S.

Hafer-Getreide in hervorrag. Beschaffenheit Original Rindman's Hannagerste

Gemüsesaat. Wir liefern Saat von Weißkohl, Wirsing, Celerie, Bohnen, Mören, Karotten, Zwiebeln u. a.

Jeder darf radfahren! Ich bin da! Kann jeder auf jede Felge auflegen. Umtauch gestattet, alle beim Radfahren. Tausende geliefert.

Transmissionstreile aller Art als: Rollen, Riemenröhren, Nennschmierlager, Spinnmaschinen, Spannschnecken etc.

Stellen-Angebote

Erfahrene, tüchtige Heizer und Maschinisten zum sofortigen Eintritt gesucht. Chemische Fabrik Gröschel - Elektron, Werk I, Bitterfeld.

Tüchtige Schuhmacher gesucht. Carl Zeiss, Jena, Para.-Büro.

Leiterin der Beratungs- und Fürsorge-Abteilung des Städtischen Kriegshinterbliebenen-Fürsorgeamts gesucht.

Gesucht wird... für Verleiher, Besondere... in der Provinz Sachsen...

Wohnung... 5 Zimmer-Wohnung... nahe Niederbach...

Verloren... Kleines Ledertäschchen...

Verkäufe... Stadtkopfungung...

Lehrling... über Volontär-Verwalter...

Stellen-Gesuche... Heizer... Maschinisten...

Stellen-Gesuche... Heizer... Maschinisten...

Stellen-Gesuche... Heizer... Maschinisten...

Stellen-Gesuche... Heizer... Maschinisten...

Auktion. Im Sonnabend, den 30. März nachm. 12 Uhr...

Obstbäume. Zur Frühjahrs-Plantage... Obstbäume, Pyramiden, Spalierobst...

Scheuertücher. 30x50 cm. beauschleimert... Qualität, weiß, weich...

Drillmaschine. 3/4 H.P. frei, sehr gut erhalten...

Verloren. Einem überzähligen Zugochsen...

Verkäufe. Einem überzähligen Zugochsen...

Obst fehlt! Stark, bereits tragbare...

Obst fehlt! Stark, bereits tragbare...

Obst fehlt! Stark, bereits tragbare...

Habe sofort abzugeben. 1 Drechmaschine Ruston, Proctor & Co. 125 cm breit...

J. Math. Ruesz, Mühlhausen i. Els. Wir haben abzugeben aus Aufstellungen der Regierungsgüter...

Saatgerste. 2. Art. Bethge's Nr. 2 anerkannte Saat...

Prima Fichtenpflanzen. Fichten... 50-60% M. 17-...

Saat. Wir bieten an: Spinat, Gaudry per kg M. 5.-...

Saattartoffeln! Wir haben noch einige 100 Bunter der v. Kamef'schen Elitzschungen...

Waschextrakt. hervorragendes erprobtes Waschmittel...

Arbeitspferden, Wagenpferde. darunter zwei Paar kläbrige elegante...

Louis Reimann, Landsberger Straße 65. Fernruf 6627.

Isolierband. kein Ersatz günstig zu verkaufen. Abnehmer wollen sich mit mir sofort in Verbindung setzen.

Stangenbohnen. 15000 kg Original Friedrichswerther Berg-Grobkorn-Weizen...

Bruteier. gibt ab von erstklassigen reibungsartigen italienischen...

Prima Zugochsen. (bairische Rasse) bei und zum Verkauf ein.

Gebr. Schwab, Halle a. S., Delitzscherstr. 12.

Sonnabend, den 6. April, vormittags 11 Uhr Lämmer-Auktion.

Kauf-Gesuche. Alle Sorten Felle, Häute, Tierhaare und Wolle kaufen.

Steckwischen. (Heine Ware) faust Wilhelm Grell, Halle a. S., Marktstr. 16.

Geldverkehr. Auf vertrieht. Wohnhaus mit großem Garten...